



## **Informationen zur Sigmaspiegelung (Rektosigmoidoskopie)**

### **Weshalb erfolgt eine Mastdarm-/Sigmaspiegelung?**

Ihr/e Arzt/Ärztin hat Sie für eine Spiegelung der letzten Darmabschnitte angemeldet, möglicherweise weil Sie an Symptomen wie Durchfall, Blutauflagerungen im Stuhl oder Inkontinenz leiden.

### **Welche Vorbereitungen sind für eine Mastdarm-/Sigmaspiegelung notwendig?**

In der Regel sind zu Hause keine Vorbereitungen notwendig, da der Mastdarm in der Praxis mit kleinen Einläufen entleert wird.

### **Fahrtüchtigkeit/Arbeitsfähigkeit?**

Für die Untersuchung des Mastdarms/Sigma werden in aller Regel keine Schlaf- oder Schmerzmedikamente verabreicht, so dass Sie nach der Untersuchung fahrtüchtig und arbeitsfähig sind.

### **Wie läuft die Mastdarm-/Sigmaspiegelung ab?**

Bei dieser Untersuchung werden nur die letzten 10-20cm des Dickdarms (in der Regel bis zum so genannten Sigma) und der Darmausgang untersucht. Die Untersuchung erfolgt wie die „normale“ Darmspiegelung mit einem flexiblen Instrument mit Kamera und Lichtquelle. Diese Untersuchung ist in der Regel ohne Medikation durchführbar. Je nach Beschwerden bzw. Untersuchungsgrund wird ggf. der Darmausgang speziell untersucht.

### **Welche Risiken sind mit der Mastdarm-/Sigmaspiegelung verbunden?**

Die Untersuchung selbst, die Entnahme von Gewebeproben und mögliche Polypentfernungen sind sehr risikoarm. Es kann aber äusserst selten zu Komplikationen wie Blutungen oder einem Durchbruch der Darmwand (Perforation) kommen, in deren Folge eine Operation notwendig werden kann.

### **Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?**

Nach der Untersuchung dürfen Sie wieder wie gewohnt essen und trinken. Sollten Sie einige Stunden nach der Untersuchung zunehmende Schmerzen im Bauch wahrnehmen oder viel Blut im Stuhl bemerken, informieren Sie uns bitte.

### **Fragen zur Untersuchung?**

Natürlich werden Sie vor der Untersuchung Gelegenheit haben, mit dem durchführenden Arzt offene Fragen zu klären.